

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

...Auktions-Verkauf...

Der gesammte Vorrath von \$25,000 werth Damen und Herren Ausstattungen, Röcken, Anzügen, Waifs, Hüten, Kappen, Koffern, Handtaschen und Fußwaren wird bei öffentlicher Versteigerung an den höchsten Bieter losgeschlagen werden. Keine Baaren reservirt.

Der Verkauf ist jetzt im Gange

und wird jeden Tag fortgesetzt um 10.30 Uhr Vormittags, 2 Uhr Nachmittags und Samstag Abends, bis der ganze Vorrath verkauft ist.

Brown's Bee Hive, 224 Lackawanna Avenue.

Südseite Anzeigen.

Joseph Briel,
Kohlen- und Holz-Verfeiner,
610 Cedar Avenue.
Zwei Geflügel, Kranz Briel's Wirthschaft, 710 Pittston Avenue. Subscribieren prompt befragt.

Gebrüder Scherer's
Kekstöne
Cracker- u. Cafes-
Wäckerl,
No. 343, 345 und 347 Brool Straße,
gegenüber der Knopf-Fabrik,
Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

E. Kellermann, Gerren-
Schneider,
629 Brool Straße.
Reinen weißen Kunden zur Anzeige, daß ich einen schönen Vorrath an Zügen und Stoff für meine Frühjahrs- u. Sommer-Anzüge erhalten habe und zu billigen Preisen in hübsche Kleider fertige.

Onheing, Weisser & Traher,
Deutsche Metzger,
818 & 820 Cedar Avenue,
zwischen Alder und Gledroy Straßen, empfehlen ihrem verehrten Publikum ihr Geschäft auf's Beste. Bleich jeder Art liefern sie zum billigen Preis nach in besser Qualität, und machen überaus auf die von ihnen zubereiteten vorzüglichen Würste aufmerksam.
Telephon-Verbindung.

Scranton
Preisel- u. Rummelbrod
Bäckerei
von Chas. J. Schuer,
Nachfolger von Benjamin Keller,
715 Dech St., Scranton, Pa.
Bestellungen werden freundlichst erbeten und prompt vollführt.

M. Robinson
Bierbrauerei,
Ede Cedar Ave. und Alder St.,
empfeilt ihr
Ausgezeichnetes Fabrikat den verehrten
Wirthen bestens.

Gebrüder Reif,
Flaschenbier - Geschäft,
410 Pittston Ave., Scranton.
Telephon 4022.
Verzogen Familien und Gesellschaften mit dem berühmten Dortmund, Galesator und Export Bier von Fort Wayne. Diese Biere werden in Bezug auf Reinheit und Wohlgeschmack von keinem Gebrauh in den Ver. Staaten überboten.

Jakob Geiger, jr.
817 Cedar Avenue.
Fabrikant von
Geiger's „Bund“ (10 Cents) und
„Selti Comfort“ (5 Cents),
die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarrenbrennerei zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine tolle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

RHEUMATISMUS,
NEURALGIA und alle heile Lenden mit
grossem Erfolg der unter dem strengen
DEUTSCHEN GESETZEN
preparierte, bewährte
DR. RICHTER'S
"ANKER"
PAIN EXPELLER
angewendet. Es giebt nichts Besseres!
Nur mit dem Schutzmarke-„Anker“,
F. A. Richter & Co., 715 Post St., New York.
10 GOLDENE MEDAILLEN.
13 Philadelphia. Eigene Glasbretter,
25 x 30. Indosider. Formmandir von
Gehr Matheson, 220 Lackawanna Avenue,
Lentz & Koempel, 101 Linden Street,
Chas. St. Harris, 125 Penn Avenue,
Scranton, Pa.
© 1895 Duggles & L. A. V. S.
DR. RICHTER'S
"ANKER" STOMAKAL, vorzüglich
gegen Kolik und Magenschmerzen.

Stadt und County.

— **Liebling der Hausfrauen** —
Billigste Verkauf bei Edward
Sieberer, 530 Lack. Ave.

— Herr Karl Stefan von Hawley,
früher von hier, befehlt am Donnerstag
seine hiesigen Kunden.

— Die County Commisäre beschließen
am Donnerstag, heute \$20,000 werth
Bonds der Ausgabe vom Dezember 1894
einzuweisen.

— Der Gesundheits-Behörde wurden
27 Todesfälle und 20 neue Fälle von an-
stehenden Krankheiten in der vergangenen
Woche angemeldet.

— Vierundzwanzig Personen, gegen
welche die Großgeschworenen die Anklage
ignoriren, sind am Montag aus dem
Gefängnis entlassen worden.

— William Deflan von Chicago ist
als Haupt-Ankäufer der D. & W.
Co. ernannt worden, an Stelle des
letzten Beside resignirten Herrn Dager; er
tritt sein Amt heute an.

— Mayor Moir hat am Samstag den
Maschinen der Crystal Damper Com-
pany, George Connor, aus „Gründen“
suspendirt; Connor ist einer der ältesten
Feuerwehrlaute der Stadt.

— Es wird erwartet, daß 13. Re-
giment wieder zu organisiren und in einer
am Montag Abend abgehaltenen Ver-
sammlung Interessirter wurde beschloffen,
sich demnächst dem 13. Regiment anzuschließen.

— Ein elektrischer Draht entzündete
am Montag Nacht ein Feuer vorne an
Roosevelt's Outlay, doch die Ray Aug
Company wurde prompt ohne Alarm be-
nachrichtigt und löschte das Feuer ohne
Schaden.

— Auf die Anklage, dem George Cobey
eine Diamantrolle im Werthe von \$15
entwendet zu haben, wurde am Freitag
Martin Newman arretirt und unter \$300
Kaution für sein gerichtliches Erschei-
nen gestellt.

— Ein elektrischer Draht, der vor
Roosevelt's Laden um Mitternacht am
Montag finken spritzte, verursachte et-
was Aufregung, die sich jedoch legte, als
er abgeirrt wurde; die Phoenix Com-
pany wurde ohne Alarm requirirt.

— Am 27. März wurde bei Krall
Summit der des Einbruchs und Dieb-
stahls verdächtige James Cummings,
während er auf der Flucht war, in den
hiesigen Arm geflohen. In Lackawanna
Hospital batier sich die Wunde anfangs
besorgend zu heilen, doch setzte später
der Brand ein und am Dienstag wurde
der Arm amputirt.

— J. W. Miller, früher von hier und
jetzt Präsident der American Correspond-
ence School in Boston, wurde am Don-
nerstag in Buffalo zu \$350 Strafe ver-
urtheilt, weil er die hiesige International
Correspondence Schule in verschiedener
Weise verleumdete und angab, daß sie
nur eine unbedeutende Schule mit schlech-
ten Resultaten wäre.

— Ein gemeinschaftliches Vieh Ric der
hiesigen Logen des deutlichen Ordens der
Griechen wurde am Donnerstag, den 3.
August, im Central Park abgehalten,
gelegentlich der Sitzung der Großloge des
Staates hiesig; der Gewinn zum Vieh Ric
beträgt \$5 Cents @ Person. Die Sit-
zung der Großloge findet im Veremmling-
zimmer der Kaiser Loge auf der
Westseite statt.

— In einer kurz beendeten und enthu-
siasmischen Verammlung der Freunde von
Richard A. Bunker, die am Donnerstag
Nachmittag im Superior Gerichtszimmer
stattfand, wurde dessen Kandidatur für
das Obergericht formell indorsirt, seine
Auswahl von Delegationen für den Staats-
convent bestätigt und der Vorliegende er-
mächtigt, ein Comité zu ernennen, um
seine Interessen zu fördern.

— Die Scranton Nut und Velt Com-
pany hat von der Lackawanna Eisen und
Kohlen Company fünf Alder Länd ange-
kauft, auf welchem sie sofort mit Erich-
tung ihrer Werke beginnen lassen werden.
Das Land liegt zwischen den D. & H.
und D. & W. Geleisen und der hiesigen
Vererbnungsanstalt und dem Storo-
schen Rading Co. Eigentum, hinter Pine
Brook. Es war zuerst beabsichtigt, die
Werke auf der Südseite, in der 20. Ward,
zu errichten.

— Leon Jaggerty und Frank Polisty,
respektive 9 und 8 Jahre alt, wurden
am Freitag Nacht aufgegriffen und ge-
funden im Stationshaus, daß sie Läu-
ber geflohen hatten; der Mayor entließ
sie am Samstag Morgen, doch anstatt
sich heim zu machen, lungerten sie in
der Stadt herum und Nacht wurden sie wie-
der eingeholt; Da es sich mittlerweile
Dochthäfen betheilig waren, so wird
man beide wahrscheinlich einen Reformin-
stitut überweisen.

— Eine Prüfung für Bauminpector
fand gestern Abend von einer vom Mayor
ernannten Behörde im Stadtrathzim-
mer statt.

— Da die während der letzten drei
Wochen in der Washellen an Adams
Avenue abgehaltenen Feuermann's Fair
sich nicht so erfolgreich erwies, wie erwar-
tet, so ist beschlossen worden, sie noch je-
den Abend diesen die Bürger das Ver-
sammlung nach und beluden die Fair in
größerer Anzahl.

— Margaret, die junge Tochter des
Henry Cornish von Capouie Avenue, ent-
ging am Freitag mit Knapper Noth der
Leberfahung durch einen Straßenbahn-
wagen. Sie spielte zur Zeit mit anderen
Kindern und bemerkte den anfahren den
Bahnwagen nicht, worin sie direkt lief
und dessen Aufsangsapparat sie traf und
niederwarf. Ihre Kleider gingen sich in
dem Apparatur in feu famer nicht unter
den Bahnwagen, sondern wurde mit
mehreren Schrammen aufgehoben, nach-
dem der Bahnwagen zum Stillstand ge-
langte.

— Das Staats-Obergericht bewilligte
am Donnerstag in Philadelphia in dem
Falle der der Mißachtung angeklagten
Stadtrathe einen „Superfideus“, auf den
Grund hin, daß weder eine Befahung
noch Erwählung eines Stadtrathes
stattgefunden habe. Der Fall soll in
kurzer, wahrscheinlich im Juli, zu einem
Verhör gelangen. Das Obergericht
„Superfideus“ erlaubt, so fand am
Samstag kein Verhör der der Mißachtung
und beschuldigten Stadtrathe statt, indem
Nichter Archbold die Befehle gegen die-
selben zurückzog.

— Cornelius Smith, der vor über drei
Jahren von der Paris an hiesigen Ge-
richt ausgehoben wurde, weil er in Ver-
bindung mit dem berühmten Jennings
Falle Aufschwüngen gegen die Richter
erhob, ist am Montag wieder als Advo-
kat zugelassen worden. Er Richter G. H.
Willard reichte Smith's Abbitte ein und
machte den Vorbehalt, daß er wieder zu-
gelassen werde. Nach Verlesung der Ab-
bitte, in welcher Smith seine gemachten
Anschuldigungen vollständig widerrief,
erließ Richter Archbold die Ordre, welche
Smith als Advoakt wieder einsetzt.
Smith wurde daraufhin bereitwillig und so-
mit ist eines der unangenehmsten Ereig-
nisse im Verhältnis des hiesigen Ge-
richts zum Abschluß gekommen.

— Der Streit der hiesigen Kaufreiner,
der nach allen Anzeichen unermüdlich
und heute eintreten wird, verspricht, nach
den Aussagen der Kaufreiner, ein fur-
ger zu werden. Sie haben alle Vorkehr-
ungen getroffen, um denselben so voll-
ständig als wie nur möglich zu machen;
außerdem hat die nationale Kaufreiner
Union versprochen, ihnen, wenn nötig,
mit \$100,000 beizustehen, in ihre For-
derungen durchzusetzen, sobald die Kauf-
reiner durchgänglich hoffen, siegreich aus
dem Streit hervorzugehen. Daß
die Kontraktoren aus entschloffen sind,
so lange wie möglich sich den Forderungen
der Kaufreiner entgegen zu stellen,
betrifft ihre schon letzte Woche berichte-
te Handlungsweise, das hinterlegen des be-
dürftigen Geldwechsels, die verwirrt wer-
den, wenn einer nachgibt. Es wäre
erwünscht gewesen, wenn der Streit
bald vermieden werden können, denn er
betriifft nicht nur die Kaufreiner, son-
dern alle im Verkauf beschäftigten Arbeit-
er und wird eine bedeutende Störung im
Allgemeinen verursachen. Da die Kon-
traktoren sich gegen Abend dem Verlan-
gen der Kaufreiner nicht nachgegeben
waren, so wurde beschloffen, heute zu
treten; alle Kaufreiner der Stadt
sind daher jetzt und bis auf weiteres ohne
Beschäftigung.

— Am Montag ist im Forest Hill
Friedhof ein Mann zur letzten Ruhe be-
gelegt worden, der den letzten 20 Jahren
abher fast gänzlich in Vergessenheit gera-
then war. George E. C. Kaiser war
vor etwa 30 Jahren Besitzer des Eigen-
thums an der Ede von Lackawanna und
Wilmington Avenue, dem Wyoming Haus
gegenüber, und betrieb sich dort eine
Witwenanstalt. Er hinterließ hinter sich
ein Kind, Edward C. Kaiser, jetzt
ein 45jähriger Mann, welcher in
einer guten Bauerei und eine hiesigen
Werkstatt beschäftigt. Durch einen unglück-
lichen Fall aus einem Wagen erlitt
er eine schwere Fraktur der rechten
Extremität, mit theilweiser Lähmung, was
ihn zur Arbeit untauglich machte. Aus
diesem Grunde verkaufte er sein Ansehen
an Sam. Waldmann und zog mit seiner
Frau nach Danmore, wo das alte Paar
an Grove Straße ein kleines Haus be-
wohnte. Vor etwa einem Monat brachte
man den alten, hilflosen Mann zu seinem
Sohne nach Alton, wo er am Sam-
stag im Alter von 75 Jahren, 5 Mona-
ten und 22 Tagen farb, nachdem ihm
hier seine Lebensgefährtin erst einige Wo-
chen zuvor im Tode vorangegangen war.
Kaiser stammte aus Venningen im Hessien
und kam etwa 1858 nach Scranton.

— Das zweite Kammer-Concert des
Hamburger Quartetts findet am Freitag,
den 9. Juni, statt.

— Die Elektriker der Stadt werden
heute Abend zwecks Organisation eine
Versammlung abhalten.

— Herr Charles Falkowich, ein Stu-
dent im medizinischen Department der
Universität von Pennsylvania, traf am
Donnerstag für die Sommerferien hier
ein.

— Frau Charles Hightow von 1611
Penn Avenue, die Frau des Polizeier-
gatten, fiel am Montag früh früh hoch
eine Treppe herab und erlitt eine Anzahl
schmerzhafter Verletzungen, aber keine
Knochenbrüche.

— Auf den Verdacht, daß er an seines
Bruders Tod schuldig ist, wurde Michael
Cabrera, hinter Capouie Avenue
wohnsaft, gestern Abend arretirt. Sein
Bruder Andrew starb am 17. Mai an
einem Schmelbruch.

— John Shannon, der am letzten 7.
März, als er das D. & H. Fracht-
haus zu Westville durchstöberte, angefohlen
wurde und seitdem im Lackawanna Hos-
pital lag, batte sich am Montag soweit
erholt, daß er dem Gefängnis überwie-
sen werden konnte.

— Der Contract für die Volt und Rai
Werke ist gestern Herrn Conrad Schröder
übergeben worden und derselbe wird
ohne Weitervermittlung mit den Vorkar-
teinen beginnen. Er glaubt nicht, daß der
Streit den Fortgang der Arbeit beein-
trächtigen wird.

— Der Vorfall eines Herbes ver-
lechte gestern den Hayes Williams, der die
Ber. St. Postwagen fährt, am Kopf. Ein
gleicher Unfall widerfuhr dem Patric
McHugh von der Westseite, doch war
es in diesem Falle ein Fehlschlag der Capouie
Grube, der den Unfall verschuldet.

— Auf der Erie & W. V. Eisenbahn
tritt am 4. Juni eine neue Fahrzeit in
Kraft: Züge für Hawley und Wisden-
punkt von und für den Anschluß an die Erie
Bahn fahren von hier um 5 und 8 45
Morgens und 2 28 Nachmittags, und
nach Late Arel um 5 30 Nachm. ab.

— Minnie Wilson von Bloomsburg
machte am Freitag Abend in ihrem Zim-
mer am Center Straße einen Selbstmord-
versuch, indem sie nahezu zwei Unzen
Olivöl schluckte; man nahm sie
nach dem Lackawanna Hospital, wo ihre
Genesung erwartet wurde. Wie es
scheint, beging sie die That, weil Seth
Jones gegen sie erlittete und mit einer
anderen Maitresse angeknüpft hatte.

— Bekanntlich hat feinerzeit der Mayor
an Feuerchef Hedy's Stelle den George
Sudham ernannt, doch erfolgte dessen
Bestätigung durch den Stadtrath nicht.
Insolweit des hiesigen Controlleur
Jones, die Zahlungsliste für das Feuer-
departement zu beglaubigen, wenn nicht
bei d. d. Herren Ches ihre Namen unter-
zeichnen. Solange dies nicht geschieht,
werden die Feuerleute seine Löhning er-
halten. Beide Feuerchefs unterzeichnen
sollten die Zahlungsliste und die Feuer-
chefs wurden abgeblöht; die Ches be-
schloffen, den Entschluß über ihr Amt
abzuwarten.

— Der Weger Jäder Lacy machte am
Dienstag auf den Weiten Fred. Matt-
bes von 1638 Dickson Avenue an der
Ede von Penn Avenue und Center
Straße einen mörderischen Angriff, indem
er mit einem Messer auf ihn einbrang.
Der erste Stoß ging auf ihn und er er-
nen zweiten machte keinen Eindruck von
den Umkleiden festgenommen und dem
Polizisten Boland übergeben. Der An-
griff geschah wegen eines am Abend zuvor
stattgehabten Wortwechsels, bei dem
Lacy angeblich injultirt wurde. Lacy
wandelte gestern in Ermangelung von
\$10 Strafe für 30 Tage in d. d. Gefängnis.

— Mehrere Veränderungen wurden
am Donnerstag in den D. & H. & W.
Kartennennern angeündigt; Henry Smith
wurde als allgemeiner Vorkmann ernannt,
an Stelle von Robert McKenna, trans-
ferrt; Ludwig Hoffmann wurde an
Smith's Stelle als Vorkmann der Passa-
gierewagen Reparaturen ernannt. Robert
McKenna geht nach Dover, N. J., um
Superintendent der dortigen Kartennur-
werke zu werden. George L. Fieles, seit
17 Jahren Anpruchsagent des D. & H.
Frachtdpartments, resignirte am
Freitag und will sogleich ausreisen.

— In der Nacht von Montag auf
Dienstag gelangte ein Dieb in die Hof-
nung der Frau Ida Albro, 725 Jefferson
Avenue, durch Aufschlingung eines Fen-
sters. Aus dem Umfange, daß von der
Zug von Treaden aufgehängten Familien-
wäsche nur die besten Stücke fehlten, will
man schließen, daß der Dieb eigentlich
eine Diebin war, indem man nur einem
Frauenzimmer ein so genaues Unter-
suchungsvermögen in der Qualität zu
traut. Andere ähnliche Diebstähle schei-
nen den Verdacht zu bestätigen, daß eine
weibliche Diebeshand hier operirt.

— Mayor Moir wird in Kürze eine Ver-
ewegung in Gang setzen, um den unlie-
benstlichen Einflüß den Garard zu machen.
Er denkt dem Stadtrath den Vor-
schlag zu machen, einen eigens zu diesem
Zweck ernannten Geheimcomitö anzu-
stellen, das die reguläre Polizei sich nicht
mit der Sache befassen kann. Der Mayor
beharret, daß er nicht die Stadt jedes
Jahrs wischen \$30,000 und \$40,000 an
Eigensgeldern verliere, und meint, daß er
das Versehen von ungenügenden Plagen
eine Ungerechtigkeit gegen diejenigen sei,
für welche eine Lizenz bezahlt wird.

— Von einem fonderbaren Unfälle be-
troffen wurde am Dienstag gegen Abend
eine Frau Morrison an West Market
Straße in Providence. Während sie ein-
nen mit ihr beladenen Wagen passirte,
stürzte derselbe um und begrub die Frau
vollständig. Der Fuhrmann wurde über
einen Zaun in einen Vorhof geschleu-
bert und die Pferde schreten und schlep-
pen den leeren Wagen hinterdrein. Frau
Morrison wurde aus ihrer unangenehmen
Lage befreit und trug nur ein verschä-
ndetes Hemdchen davon, der Fuhrmann
schien unverletzt, auch die Pferde wurden
eingefangen, ohne Schaden gelitten zu
haben, so daß der Mann wieder ausfahren
und weiterfahren konnte.

— In Jotba hat man die Entdeckung
gemacht, daß die Legislatur von 1893 bei
der Revision des Jona Gode's unbesch-
lich die Bestimmung aufgenommen haben,
daß in Zukunft die Präsidenten-Elekto-
ren von den Congreßdeputirten anstatt von
Gesamtkörper gewählt werden sollen.
Die nächste Legislatur wird unweifel-
haft das alte Gesetz wieder in Kraft
setzen.

— Während eines heftigen Wind-
sturmes am Montag Nachmittag wurde in
Pittsburg, Pa., eine große Zahl von Häu-
sern entsetzt und Vertheile von enterte-
ren Stadtheilen wegbläht, daß mehrere
Leute umkommen sind.

— Ammonirt im „Wochenblatt“.

Das Thal abwärts.

Taglor. — Eine Scheune sammt In-
halt, Eigentum des John Yates, wurde
am Donnerstag Nacht für vor 10 Uhr
vollständig durch Feuer zerstört. — Gaspar
Del's Scheune wurde am Donnerstag
Nacht wieder durch, wobei der Feuert
leicht verlösch wurde. — Zwei Leute, die
sich Joseph Zeman und Gatin nannten,
hingen letzte Woche in Frau John Don-
nerstag's Hotel ab und als sie am Don-
nerstag Nacht fortgingen, wurde entdekt,
daß \$20 Baargeld, werthvolle Papiere,
zwei goldene Ringe, zwei goldene Tis-
chenschmuck und eine goldene Vorhänge
ebenfalls fort waren; die Polizei von
Scranton wurde am Freitag in Kenntniß
gesetzt. — Die Esktheilung der neuen
katholischen Kirche dahier soll eine Woche
von nächsten Sonntag stattfinden. —
Der als Hausfreier an der Taylor
Walderei angestellte Michael Campley
von West Scranton erhielt am Montag
ein geschossenes Bein; seine Kleidung
hing sich in der Maschine. — George
Marshall von Feby Wald, als Hand-
langer in der Archbold Mine angestellt,
wurde am Montag von einem Felsenfall
getroffen, doch hält man seine Verle-
gungen für nicht gefährlich. — Frau Wm.
Cobley von Main Straße, die am Abend
vur augenscheinlich in besser Gesundheit
sich zur Ruhe begab, wurde am Dienstag
von ihrer Tochter todt im Bette aufge-
funden; ein Herzschlag hatte ihr Leben
beendet. Die Frau war 65 Jahre alt
und seit 31 Jahren hier wohndhaft. —
Das Vieh Ric der Taylor Schlauch Com-
pany am Dienstag in Webers Park war
letzst zum Besuche und verlief zur allertigen
Zufriedenheit, da das schöne Wetter die
Freier begünstigte und das Comite in bester
Weise für die Wohlthat aller Besucher
Vorsorge getroffen hatte. Etwa 1500
Personen schauten dem Viecric Wetren-
nen zu.

— Der 50 Jahre alte John Sealey
von Avoca wurde gestern in der John
Jermyn No. 1 Grube daselbst schwer ver-
letzt, indem ihn ein schweres Kohlen-
stück im Rücken traf. Im Lackawanna
Hospital befehlt man, daß ihm das
Knochen gebrochen ist.

— Pastor J. Sattelmier von Chicago
ist als Seelforger der polnischen luth.
Gemeinde von Park Place ernannt wor-
den, an Stelle von Pastor John Rowala,
transferrirt.

— Benjamin John erhielt am Mon-
tag Morgen in Sibby's Backsteinhof
durch eine Explosion so schwere Ver-
letzungen, daß an seinem Auskommen ge-
zweifelt wurde. John erlag seinen Ver-
letzungen letzte Nacht.

— Briefträger Joseph A. Thomas
starb am Sonntag Nacht in seiner Woh-
nung an Wood Straße nach einer schwe-
ren Krankheit, die einem vor Jahresfrist
erhaltenen Schlaganfall folgte.

— Während Thomas Healey seine
Wittagsmahlzeit einnahm, drang ein Dieb
in seinen Laden an der Ede von Bloom
Avenue und West Market Straße und
entwendete demselben \$7 Baargeld.

— Andrei Raskitsch von Pleasant
Straße verlor letzte Woche \$185, die sich
in einer Börse in seinem Hof befanden;
er ließ den Hof für kurze Zeit in einer
Kriegshaus liegen, als er in Nachbar-
haus getrat und bei seiner Rückkehr war
das Geld fort.

— Eine explodirende Lampe in der
Groß- und Feilwägen Strafen verursachte
am Donnerstag Abend luz vor 9 Uhr ei-
nen Brand und ein Alarm wurde von
Kassen \$8 gegeben; ehe jedoch die
Feuerwehr eintraf, war das Feuer mit
geringem Schaden gelöscht worden.

— Der Alarm von Kassen 66 am
Donnerstag Vormittag kündigte ein Feuer
in der Matraccenfabrik des W. A. Ward
an Dickson Avenue an; das Feuer
hatte sich zum Erweichen der Feuerwehr
zu starke Fortschritte gemacht und das
Gebäude wurde vollständig ausgebrannt;
Ward's Verlust beträgt \$500 und ist
durch Versicherung gedeckt.

— Mayor Moir unterzeichnete am
Montag Nachmittag den Contract zur
Abfertigung in diesem Stadtheile und
Wieder in diesem Stadtheile Controlleur
Howell ebenfalls den Contract. Die
Citrad Constraction Company von Phi-
ladelphia, welche die Pflasterung befo-
ren wird, erwartet in etwa 14 Tagen mit
dieselben anfangen zu lassen.

— „Hodge“ Altimus, Eigentümer
des Junction Hotels in Great Ridge,
dem am Sonntag Nacht im Scranton
Glas Getränke verweigert wurden, griff
Polizist Ches. Kneiss plötzlich an; als
dieser ihm rief, ihm zu gehen; Kneiss
machte seinen Knüttel gebrauchen und
mit vier Schlägen brachte er seinen An-
griff beendigungslos auf den Seiten-
wand, mit zwei langen Schritten am
Oberkopf. Altimus mußte am Dienstag
im Polizeigericht eine Strafe von \$20 für
den Angriff bezahlen.

— Ein Resolution wurde bestätigt, die
bedeutet, daß Polizisten an West Market
Straße rätionirter werden sollen, sobald
die Ontario und Western Bahn den Ver-
such macht, daselbst Geleise zu legen.

— Neue Vorlagen wurden wie folgt ein-
gebracht: Eine Ordinan, die Straßen-
bahn Companien für jeden Zoll in der
Stadt laufen den Passagieren 800 jähr-
lich befreit, während solche, die nicht
billigste in der Stadt laufen, mit 800
behalten werden sollen; referirt. Eine
Resolution für einen neuen Ab. Eine
Ordinan für ein Alshaltzfabrik an Clay
Avenue, zwischen Pine und Myrtle
Straßen; referirt. Eine Resolution, die
die Relief Company antreibt, die Wasser
von West's & Flynn zur Pflasterung von
Sanderson Avenue.

Common Council, 25. Mai.
Dieser zweifelhafte sofort einstimmig
die ihm überlante Ordinan zur Ver-
miltung von \$17,500 für Alshaltzrepa-
raturen, nachdem ein Comite für günstig
berichtet hatte; sie wurde bei zwei Besin-
gen angenommen.

Gerihtliches.

Die Geschworenen ignoriren am Frei-
tag alle Anklagen gegen die angeklagten
ungeleglichen Verkäufer von Getränken
in der 1. Ward von Archbold und fatten
den Contable Samuel Rodway die
Kosten auf, da er augenscheinlich nicht
seine volle Pflicht that und gute Zeugen
aufrief.

Die Großgeschworenen benichtigten am
Samstag ihre Arbeit und machten zum
Schluß noch beschlossene Beschlüsse; die
Aberamänner und Friedensrichter sollen
mehr darauf sehen, daß nicht so viele un-
wichtige Fälle vor's Gerich so viele un-
wesentliche Fälle vor's Gerich gelangen, da
es nicht weise ist, das Comite mit bezug-
gebenen Fällen zu behörden; das Bezogen
von gewissen Contablem wird veramt, die
Anlagen wegen unlegentlichen Ge-
tranteverlaß erheben, aber nur solche
Zeugen rufen, die nicht von den Fällen
wissen; das Gefängnis wurde in gutem
Zustande befunden und die Gefangenen
sahen gut versorgt aus und leiden keinen
Mangel an Raum; die Knaben sollen
von der Frauen-Aufbildung genommen
und separat gehalten werden; Distrik-
tinal Jones' hiesige und zuworfommende
Behandlung wird gelobt.

— Eine dreiwöchentliche Sitzung von Com-
mon Pleas Gericht begann am Montag
Vormittag.

Wayne County.
— **Honedale.** — Herr George Woight, ein
Student der Universität von Pennsilva-
nien, traf am Donnerstag für die
Sommerferien hier an. — Frau Peter
Brink starb in ihrer Wohnung in
White Mills nach dreiwöchentlicher
Krankheit im Alter von 79 Jahren und
wurde am Sonntag beerdigt; zwei Söhne
und eine Tochter überleben sie. — Ge-
richtsweise verurtheilt, daß der Versuch ge-
macht werden soll, ein neues Glück Heil
zu erbauen; hiesige und auswärtige Ka-
pitalisten sollen das Projekt unter Er-
wägung haben. — Frau Maria Guden-
berger verfiel am Montag im Alter
von 73 Jahren sehr plötzlich und uner-
wartet; sie befand sich stets in guter Ge-
sundheit, doch um 11 Uhr Vormittags
befam sie einen Schlaganfall, dem sie
um 2 Uhr erlag. Die Tochter Art
Christina, Frau Wilhelm Müller, und
Frau W. G. D. Genung und Sohn
Leonard überleben sie.

— **Wieder ein Eisenbahnunfall.**
Der durchgehende Zug von Chicago
nach Minneapolis über die Rock Island
& Burlington, Cedar Rapids & North
Eisenbahn entgleite Sonntag Morgen
um 1 15 an der Kreuzung in Sint Grief,
etwa 4 Meilen nördlich von Waterloo,
Ja. Der Zug bestand aus sechs Wago-
nen, dem Post- und dem Gepädwagen,
Rachwagen, zwei Postwagen und einem
Schlafwagen. Neun Personen wurden
dabei getödtet und 23 verletzt.
Ein Wolkenschlag hatte den Sand und
Ries aus dem Bahndee gewaschen. An-
folge dessen war das Geleise eine Strecke
von 20 Fuß ohne Unterlage. Die
Schienen und Schwellen hielten zusam-
men und nicht wahr zu bemerken, das auf
eine Unfeinheit der Linie schließen lie-
ge. Die Lokomotive entgleite und rannte
in einen Graben neben dem Geleise und
hinter ihr thürmten sich die Wägen auf.
Locomotivführer und Heizer kamen mit
leichten Verletzungen davon.

Als die Nachricht durch einen Postan-
gestellten nach Waterloo gelangte, wurde
auf ein Hilfsgeld nach der Stelle des
Unfalls abgejandt. Die Verletzten
wurden aus den Trümmern befreit und hier-
ber gebracht. Ein zweites Hilfsgeld traf
bald von Cedar Rapids ein und brachte
eine Anzahl schwer Verletzter nach jener
Stadt, um im Hospital daselbst behandelt
zu werden. Mehrere der Verletzten waren
Einwanderer, die sich auf ihrem Wege
nach dem Nordwesten befanden.

— Das Ver. Staaten Transportschiff
„Lagan“ ist am Montag mit 47 Dytzen,
638 und 638 Mann vom Zweiten Frei-
willigenregiment, bekannt als hoo's
Amunne, aus Gibara, Cuba, in New
York eingetroffen. Die Truppen werden
nach Camp Meade gehen, um dort aus-
gemustert zu werden.

Stadtrath.
Select Council, 25. Mai.
Gleich nach der Erröpfung der Ver-
sammlung dieses Zweiges ging man ein-
stimmig zur neunten Geschäftsordnung
über, um bei dritter Lesung die Vorlage
zu befähigen, welche \$17,500 bewilligt
zwecks Alshaltzreparaturen; sie wurde
mit 13 gegen 5 Stimmen angenommen.

Als die Vosburg Sicherheit zur Ver-
bähigung aufgerufen wurde, stimmten 9
dafür und 10 dagegen, nachdem die Sache
eine beiderseite Beleuchtung erhalten
hatte.

Das Feuerdepartement Comite reichte
einen günstigen Minoritätsbericht über
die Nomination von Herrn Waller als
Feuerchef ein, doch als ein Vorschlag zur
Befähigung gemacht worden war, ging
er mit Einstimmigkeit verloren.

— Eine Resolution wurde bestätigt, die
bedeutet, daß Polizisten an West Market
Straße rätionirter werden sollen, sobald
die Ontario und Western Bahn den Ver-
such macht, daselbst Geleise zu legen.

— Neue Vorlagen wurden wie folgt ein-
gebracht: Eine Ordinan, die Straßen-
bahn Companien für jeden Zoll in der
Stadt laufen den Passagieren 800 jähr-
lich befreit, während solche, die nicht
billigste in der Stadt laufen, mit 800
behalten werden sollen; referirt. Eine
Resolution für einen neuen Ab. Eine
Ordinan für ein Alshaltzfabrik an Clay
Avenue, zwischen Pine und Myrtle
Straßen; referirt. Eine Resolution, die
die Relief Company antreibt, die Wasser
von West's & Flynn zur Pflasterung von
Sanderson Avenue.

Common Council, 25. Mai.
Dieser zweifelhafte sofort einstimmig
die ihm überlante Ordinan zur Ver-
miltung von \$17,500 für Alshaltzrepa-
raturen, nachdem ein Comite für günstig
berichtet hatte; sie wurde bei zwei Besin-
gen angenommen.

Die Ordinan der Scranton Telephon
Company wurde günstig berichte, bei
weiterer Lesung aber mit mehreren scharfen
Zusätzen bebängt und so angenommen.

— Melvin's Ordinan, welche die Errich-
tung eines hiesigen elektrischen Werkes
bezogen und durch eine Vondausgabe im
Betrag von \$140,000 erreicht werden soll,
ward durch das Comite günstig berichte.

Ein Schreiben von Mayor Moir, in
dem er die sofortige Reparatur der Frank-
lin und General